

Regest im Haus-, Hof-, u. Staatsarchiv Wien im Codex W 237 Böhm 462 (Registraturbuch Herzog Sigmunds) fol. 135 a.

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck, im Schatzarchivrepertorium Lib. 4, S. 570.

Druck: Bergmann, Archiv f. Kunde österr. Geschichtsquellen I Heft 3, S. 71 n. 8 und bei Chmel, Österr. Geschichtsforscher I, S. 182 ff.

Regest: Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 430.

Erwähnt: Diebold, Graf Heinrich v. Werdenberg-Sargans zu Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1935 S. 15; Kaiser-Büchel, Geschichte d. F. Liechtenstein S. 213.

Zur Sache: siehe n. 285.

- 1 Rudolf der Letzte v. Montfort-Feldkirch † 1390.
- 2 Feldkirch, Vorarlberg.
- 3 Liebfrauenberg zu Rankweil, Vorarlberg.
- 4 Altmontfort bei Weiler, Vorarlberg.
- 5 Neumontfort bei Götzis, Vorarlberg.
- 6 Fussach am Bodensee, Vorarlberg.
- 7 Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1397.
- 8 Wolfhart und Ulrich v. Brandis, Stiefbrüder Heinrichs.
- 9 Tengen, Baden, Deutschland.
- 10 Hohenems, Vorarlberg.
- 11 Schönau bei Lindau, Bayern.
- 12 Trostburg, Gde. Teufental Kt. Aargau.

285.

Wien, 1377 November 19.

Graf Rudolf¹ von Montfort verpflichtet sich gegenüber Herzog Leopold² von Österreich, dass er um die 30.000 Gulden, die ihm der Herzog für seine Grafschaft und Herrschaft Feldkirch bezahlen wird, dieselbe von seinen Vettern, denen sie verpfändet ist, einlösen und von den Herzogen leibgedingsweise innehaben wolle. Dabei sollen die Burgen Jagdberg³ und Ramschwag⁴, Leute und Güter in Vallentschinnen⁵, Güter zu Galmist⁶ und vor Illbrugg⁷, «Leute vnd güter in Eschemperg⁸ vnd

was enhalb der Ill gelegen ist» *ausgenommen sein*, «dieselben / stuk han ich, dem vorgenanten meinem herren hertzog Leupolten nicht verkouft».

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 33,5 cm lang × 67, Plica 6 cm. — Siegel Graf Rudolfs hängt an Pergamentstreifen, rund, 3,4 cm, dunkelgrau in grosser Wachspfanne, zwischen Blätterranken nach rechts schiefgestellter Spitzovalschild mit Montforterfahne, darüber Helm und Mitra mit Quasten bis zum Schriftband. Umschrift: + S' RVDOLFI COMIT DE MOTEFORTI. — Rückseite: «kaufbrief von Graf Rudolffen von Montfort vnnnd Veldkirch 1377» (16. Jahrh.); «170», «79», «An s. Elisabeth tag (19. November)» (19. Jahrh.).

Regest: Bergmann, Archiv f. Kunde österr. Geschichtsquellen I Heft 3 S. 71 n. 9 und bei Chmel, Österr. Geschichtsforscher I, S. 182 ff.; Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 4, n. 1339 (ohne Nennung des Eschnerberges); Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 432 (nach Lichnowsky).

Erwähnt: Kaiser-Büchel, Geschichte d. Fürstentums Liechtenstein S. 213.

Zur Sache: Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch, der noch am 24. Januar d. J. seinen Neffen Graf Heinrich von Werdenberg zu Vaduz zum Haupterben gemacht hatte (siehe n. 284) war nun doch gezwungen, zur Auslösung seiner teilweise verpfändeten Herrschaft diese an Österreich zu verkaufen. Jetzt wollte er wenigstens die nicht verkauften Besitzungen, vor allem die Herrschaft Jagdberg Heinrich zuwenden. Auch dies gelang nicht; siehe die Urkunde im Liechtensteinischen Urkundenbuch Bd. 3 n. 165, laut der Heinrich Jagdberg nur als Lehen erhielt.

- 1 Rudolf der Letzte von Montfort-Feldkirch † 1390.
- 2 Herzog Leopold III. † 1386.
- 3 Jagdberg bei Schlins, Vorarlberg.
- 4 Welsch-Ramschwag, Gde. Nenzing, Vorarlberg.
- 5 Vallentschina, St. Gerold / Blons, Vorarlberg.
- 6 Galmist bei Tisis, heute Feldkirch, Vorarlberg.
- 7 Illbrugg = Heiligkreuz, Feldkirch, Vorarlberg.
- 8 Eschnerberg, Liechtenstein.